



liche Muthmaßung ist, morgen eine officiell angekündigte Wahrheit wird seyn können. — Man liest in dem helvetischen Bülletin vom 26. März: Die Vorposten der Armee in der Schweiz haben Befehl erhalten, in Zeit von 10 Tagen keine Feindseligkeiten anzufangen. — Morgen geht der General Berthier nach Dijon ab.

Paris, den 5. April. Gestern hielt der General Berthier, Oberbefehlshaber der Reservearmee, Musterung auf dem Marsfelde über 3 Halbbrigaden, welche nach Dijon marschiren. Die Generale Murat und Victor werden als Generalkleutenants unter ihm dienen. Man sagt, er sey vorige Nacht nach Dijon abgereiset. Die Reservearmee wird aus 12 Halbbrigaden, 3 Jägerregimentern, 2 Husaren-, 1 Dragoner-, 6 andern Cavallerie-Regimentern und verschiedenen Artillerie-Compagnien bestehn.

Die Strasburger Zeitungen vom 7. d. enthalten folgendes: Gestern Morgen kam

ein Courier von Wien durch Basel, und setzte seinen Weg nach Paris fort. Er soll das Ultimatum des Wiener Hofes über den Frieden überbringen.

Wien, vom 5. April. Des Erzherzogs Karl k. H. sind gestern Morgens um 6 Uhr, in Gesellschaft des Herz. Albert von Sachsen-Teschen k. H. von hier über Karlsbad nach Eöplitz abgereist. — Dermalen wird wieder mit vielem Anscheine von dem nahen Frieden gesprochen; es sind sogar ansehnliche Weiten gemacht worden, daß der Br. Barthelemy binnen 2 Monaten als franz. Botschafter hier erscheinen werde.

### Budisfinischer Getraide-Preis.

am 12. April a. c.

I Schfl. Korn 4 thl. 2 gl. — auch 3 thl. 20 gr:	
— Weize 5	— 4 20
— Gerste 3	— 2 20
— Hafer 2	— 1 20
— Erbsen 4	4 — 4 —
— Hierse 7	20 — 7 16
— Grütze 3	20 — 3 16

### Fragen und Anzeigen.

Die Wohlöbl. Stadtgerichte zu Budisfin, fügen hierdurch zu wissen: daß zum Verkaufe des Strumpffabrikant Christoph August Hirthischen Wohnhauses in der Fleisnergasse, darauf bis jetzt 700 Thlr. gebothen ist, der instehende 2te May dieses Jahres anderweit terminlich anberaumer worden; und haben sich Kauflustige sothanen Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiefigen Rathhause, an ordentlicher Gerichtsstelle gehörig einzufinden, ihr Gebot zu eröffnen, und sodann der Adjudikation oder anderer rechtlichen Verfügung zu gewärtigen. Datum Budisfin, den 16. April 1800.

Gerichts. Canzley allda.

Die Wohlöbl. Stadtgerichte zu Budisfin fügen hierdurch männiglich zu wissen: daß zum Verkaufe des Mäurer Mickanschen Wohnhauses auf der Hohengasse allhier, darauf bishero 310 Thlr. gebothen ist, der instehende 2te May dieses Jahres, anderweit terminlich anberaumer worden; und haben sich Kauflustige sothanen Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiefigem Rathhause an ordentlicher Gerichtsstelle gehörig einzufinden, ihr Gebot zu eröffnen, und sodann der Adjudikation oder andern rechtlichen Verfügung zu gewärtigen. Datum Budisfin, den 16. April 1800.

Gerichts. Canzley allda.

Es sollen die von weil. Herrn Subrector Ehrenfried Traugott Demuth allhier, hinterlassenen Grundstücke, als: 1.) ein Garten zwischen Hänselmanns und Raumanns Gärten in der Goshwitz, 2.) sechs Scheffel Feld bey Auris, 3.) fünf Scheffel dergl. am sogenann-

ten